

Col Becchei (2794 m)

Bergtour | Dolomiten

750 Hm | insg. 03:15 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Der Col Becchei ist sommers wie winters eine der populärsten Touren in der Fanesregion. Der kurze, direkte und überwiegend einfache Anstieg führt über die Sonnenseite des Berges zum ungeheuer aussichtsreichen Gipfel. Hier kann man sich nicht nur einen perfekten Gebietsüberblick verschaffen, sondern schaut auch in entfernte Regionen.

Schwierigkeit

Kondition

Gefahrenpotenzial

Landschaft

Frequentierung

Anfahrt: Über die Brennerautobahn A22 bis Brixen. Dann ins Pustertal Richtung Bruneck bis St. Lorenz. Hier rechts abbiegen Richtung Enneberg. Bei Zwischenwasser geradeaus weiter nach Enneberg (Marebbe). Im Ort macht die Hauptstraße eine Linkskurve, bald darauf biegt man rechts ins Rautal (Tamores) ab und fährt bis zum gebührenpflichtigen (4 Euro/Tag) Parkplatz bei Pederü. Jeeptransport zur Faneshütte.

Hinweis: Eine Reservierung für die Auffahrt mit dem Jeep nach Kleinfanes ist über die Hütten (Fanes und Lavarella) möglich. Sie kostet 8 Euro pro Person (Stand 2009).

Ausgangspunkt: Kleinfanes, bzw. Faneshütte (2060 m); alternativ Pederü (1543 m).

Route: Hüttenanstieg: Von Pederü auf der ausgeschilderten Militärstraße oder diese teilweise auf einem Wanderweg abkürzend in 1,5 bis 2 Stunden zur Faneshütte. Häufig wird dafür der kostenpflichtige Jeeptransport in Anspruch genommen. Die Tour beginnt man also in der Regel ab der Faneshütte.

Gipfelanstieg: Von der Faneshütte Richtung Südosten auf dem Steig (Nr. 10/11) die Almstraße abkürzend zum Limojoch (2172 m) – wobei man die letzten Meter auf der Straße zurücklegt. Nun auf dem breiten Weg bleibend zum Südostende des Limosee. Beim Wegweiser zweigt man links ab zum Col Becchei. Der Pfad führt am Südostufer des Sees entlang und zieht sich dann in einem Bogen ausholend über eine steile, grasige Stufe hinauf. Dann leitet einen der Steig durch eine Mulde unterm Kamm nach Osten empor. Auf ca. 2400 m kommt man dabei an einer gefassten Quelle vorbei. Die Grundrichtung beibehaltend wandert man auf dem Steig bis zu einem grasigen Sattel unterm Gipfel, der in einer steil abfallenden Schulter ausläuft. (Hier Reste einer Geschützstellung aus dem 1. Weltkrieg.) Nun nur spärlichen Trittspuren nach links (Nordosten) folgend auf den Gipfel zu. Die Route zieht jetzt gewaltig an und leitet einen über eine felsdurchsetzte, schotterige Steilstufe empor. Dann führt sie immer mehr nach rechts hinüber, bleibt aber vorerst noch links der Steilrinne. Erst wenn die Rinne sich in Gipelnähe verflacht, quert der Steig die Rinne nach rechts hinüber zum Hauptgipfel. In Kamennähe geht es die letzten Meter nach Osten zum aussichtreichen Gipfel mit Kreuz.

Abstieg: Wie Aufstieg.

Bike: Wer eine Bike & Hike Tour machen möchte, beginnt am besten schon in Pederü. Hier auf der Militärstraße in gut 1 Stunde zur Faneshütte (beliebte Mountainbike-Route) und weiter in 10 Minuten auf der Straße zum Limosee. Ab hier zu Fuß.

Charakter: Kurze, überwiegend einfache Bergwanderung auf markierten, kleinen, teilweise schotterigen Steigen. Einzig die kurze Steilstufe beim Gipfelanstieg erfordert Konzentration und Trittsicherheit – ist also anspruchsvolles Gehgelände. Der Gipfel bietet eine grandiose Aussicht und ist wegen seiner leichten Erreichbarkeit recht beliebt. Der Limosee ist zum Baden zu kalt, sorgt aber für Abwechslung im überwiegend steinigen Landschaftsbild entlang der Route.

Gehezeit: Aufstieg: 1 ¾ Stunden; Abstieg: 1 ¼ bis 1 ½ Stunden.

Tourdaten: Höhendifferenz: 750 Höhenmeter; Distanz: 3,6 km

Jahreszeit: Mitte Juni bis zum Wintereinbruch

Stützpunkt: Auf Tour selbst keine Einkehrmöglichkeit. Jedoch im Bereich des Ausgangspunktes:
1. Faneshütte (Rifugio Fanes – 2060 m), privat bewirtschaftet von Anfang Juni bis Mitte Oktober und von 26. Dezember bis Mitte April. Die Hütte hat Gasthofcharakter mit gepflegtem Sanitärbereich und hervorragender Küche. Sie bietet 70 Übernachtungsplätze (Zimmer und Lager). Telefon: +39 / 0474 / 501 097.

2. Lavarella-Hütte (2050 m), privat bewirtschaftet von Mitte Juni bis 11. Oktober und von 26. Dezember bis Mitte April, 46 Übernachtungsplätze (Zimmer und Lager). Telefon: +39 / 0474 / 501079.

Karte: Tabacco Blatt 03, Cortina d'Ampezzo; Kompass Blatt 57, Bruneck-Toblach, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler